



Neu im Programm

I, TONYA

„Sie war eine der besten Eiskunstläuferinnen der Welt. Doch eine Rabenmutter, ein dummes Ehemann und ein unglaublicher Skandal brachten sie zu Fall: Tonya Harding. Eigentlich ist diese Geschichte zu verrückt, um wahr zu sein. Und weil sie so verrückt ist, lässt sie sich nur als Satire erzählen. Umwerfend, nicht nur auf dem Eis: Margot Robbie in der Titelrolle.“ (programmokino.de) Als erste Amerikanerin vollzog die Eiskunstläuferin Tonya Harding innerhalb eines Wettbewerbs gleich zwei sogenannte Dreifach-Axel und kam so zu Weltruhm. Ihr Name wird jedoch für alle Zeiten mit dem schlecht geplanten und stümperhaft durchgeführten Attentat auf ihre Konkurrentin Nancy Kerrigan in Verbindung bleiben.



I, TONYA erzählt mit viel schwarzem Humor die unglaubliche, aber wahre Geschichte der Eiskunstläuferin Tonya Harding, um die sich einer der größten und verrücktesten Skandale der Sportgeschichte spannt. Der Film wirft einen bissigen Blick auf das Leben und die Karriere von Tonya Harding in all ihrer hemmungslosen Pracht.

R: Craig Gillespie. D: Margot Robbie, Sebastian Stan, Allison Janney, Bobby Cannavale, Caitlin Carver. USA 2017, 120 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



DIE SCH'TIS IN PARIS – EINE FAMILIE AUF ABWEGEN



Das Architektenpaar Valentin und Constance organisiert die Eröffnung einer Retrospektive im Pariser Museum für Moderne Kunst. Allerdings: Valentin hat der High Society seine Sch'ti-Herkunft verschwiegen und lässt alle im Glauben, er sei Waise aus einer aristokratischen persischen Familie. Derweil lebt sein Bruder Gustave mit seiner Familie in Nordfrankreich in einem Wohnwagen und plant als einzigen Ausweg aus der finanziellen Not, wieder Kontakt mit seinem reichen Bruder aufzunehmen. Fortsetzung der Komödie „Willkommen bei den Sch'tis“ von 2008.

UNE JOLIE CH'TITE FAMILLE R: Dany Boon. D: Dany Boon, Line Renaud, Guy Lecluyse, Valérie Bonneton. Frankreich 2018, 107 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



DIE GRÜNE LÜGE

Umweltschonende Elektroautos, nachhaltig produzierte Lebensmittel, faire Herstellungs- und Handelsbedingungen: Wenn wir den Konzernen Glauben schenken, können wir mit den richtigen Kaufentscheidungen die Welt retten. Glatt gelogen, meinen Regisseur Werner Boote und die „Greenwashing“-Expertin Kathrin Hartmann. Sie reisen zusammen nach Indonesien, Brasilien, in die USA und nach Deutschland und besuchen überall Orte, die von der Zerstörungsgewalt hinter der massiven Umwelt-PR der Konzerne zeugen.

R: Werner Boote. Dokumentarfilm. Österreich 2017, 93 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



FLORIDA PROJECT

„Sean Baker erzählt in heiteren, knallbunten Bildern von Menschen, die keine Chance haben, weil sie nie eine hatten. Er arbeitet dabei mit Laiendarstellern und mit dem wunderbaren Willem Dafoe, der hier wieder mal so richtig zeigen darf, was er kann. Ein ziemlich raffinierter Kommentar zur Lage der USA und dazu noch witzig und berührend. Toll!“ (programmokino.de) Orlando, Florida: Moonee ist sechs Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie im „Magic Castle Motel“ auf. Halley, ihre sehr junge Mutter, ist aus Geldmangel gezwungen, die wilde Tochter und sich selbst auf mehr oder weniger anständige Weise durchs Leben zu hieven.

THE FLORIDA PROJECT B/R: Sean Baker. D: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto, Bria Vinaite. USA 2017, 112 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



LUCKY

„Grandios - eine Alterskomödie mit philosophischem Touch. John Carroll Lynch setzt mit seinem Kinodebüt dem großen Menschendarsteller Harry Dean Stanton ein wunderbares Denkmal: ein humorvoller Film über das Altsein und das Glück zu leben.“ (programmokino.de) Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. „Ein wundervoller Film über alles, was wichtig ist.“ (VARIETY)

R: John Carroll Lynch. D: Harry Dean Stanton, David Lynch, Tom Skerritt, Ron Livingston, Ed Begley. USA 2017, 89 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

TIPP DER WOCHE



CALL ME BY YOUR NAME

Der 17-jährige Elio Perlman genießt den norditalienischen Sommer des Jahres 1983 in der Villa der Familie. Die Zeit verbringt er mit klassischer Musik sowie dem Flirt mit Freundin Marzia. Mit seinen Eltern, einem Professor und einer Übersetzerin, ist Elio eng verbunden. Doch eines Tages trifft der Doktorand Oliver als neuer Sommer-Praktikant von Elios Vater in der Villa ein – und Elios Gefühle geraten aus den Fugen ... Ein bewegendes Vater-Sohn-Gespräch, wie es großartiger im Kino wohl noch nicht zu sehen war, und der Pfirsich verliert in diesem Film auf immer seine Unschuld. Sinnliches Gefühlskino, wie es eben nur die Italiener mit solch raffinierter Grandezza beherrschen.

R: Luca Guadagnino. B: James Ivory. D: Timothée Chalamet, Armie Hammer, Michael Stuhlbarg, Amira Casar. USA 2017, 133 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

„Für uns schon jetzt sicher einer der besten Filme des Jahres! Durch die Bank grandiose Schauspielleistungen und eine ebenso vielschichtige, schwarzhumorige und berührende Geschichte, die trotz ihrer Abgründigkeit auch viel Wärme und Hoffnung ausstrahlt.“ (filmstarts.de) Nachdem Monate vergangen sind, ohne dass der Mörder ihrer Tochter ermittelt wurde, greift Mildred Hayes zu einer aufsehenerregenden Maßnahme: Sie lässt drei Reklametafeln an der Stadteinfahrt von Ebbing mit provozierenden Sprüchen bedrucken.

B/R: Martin McDonagh. D: Frances McDormand, Woody Harrelson, Sam Rockwell, John Hawkes, Peter Dinklage. 116 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

DIE DUNKELSTE STUNDE

Mai 1940: Die Kriegserfolge der Nazis haben den Rücktritt des Premierministers Chamberlain zur Folge. Nur dem allerdings reichlich unpopulären Winston Churchill traut man zu, die Lage in den Griff zu bekommen. Gary Oldman wurde für seine Darstellung des Winston Churchill mit dem Golden Globe und jetzt mit dem Oscar als bester Schauspieler ausgezeichnet.

DARKEST HOUR R: Joe Wright. D: Gary Oldman, Kristin Scott Thomas, Lily James, Ben Mendelsohn. GB 2017, 126 Min., FSK: ab 6, zehnte Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weissner, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 4. Woche!



WEITERHIN IM PROGRAMM!!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.3. - 28.3.2018

Table with columns: FILM, DO, FR, SA, SO, MO, DI, MI. Rows include I, TONYA, DIE SCH'TIS IN PARIS, DIE GRÜNE LÜGE, THREE BILLBOARDS, CALL ME BY YOUR NAME, FLORIDA PROJEKT, LUCKY, DIE DUNKELSTE STUNDE, WEIT...

CINÉMA FRANÇAIS: CE QUI NOUS LIE

?!?SNEAK_PREVIEW?!? 19.00 21.00

Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

THE DEATH OF STALIN



ab 29. März „Ein Todesfall im Kreml - und wer bekommt den freigewordenen Bürostuhl? Böse Polit-Satire mit präzisen, auf den Punkt geschriebenen Dialogen und köstlichen Darstellern, allen voran Steve Buscemi.“ (programmokino.de)

Moskau, 2. März 1953: Ein Mann liegt nach einem Schlaganfall im Sterben. Bald wird er das Zeitliche segnen – und wer es jetzt richtig anstellt, kann seine Macht übernehmen. Der sterbende Mann heißt Josef Stalin: Generalsekretär der UdSSR, Diktator, Tyrann und millionenfacher Massenmörder. Satirischer Historienfilm, basierend auf den Graphic Novels „The Death of Stalin“ und „The Funeral“ von Fabien Nury und Thierry Robin.



IM ZWEIFEL GLÜCKLICH

ab 29. März Das Streben nach Glück ist in der amerikanischen Verfassung festgeschrieben, doch was ist Glück wirklich? Erfolg im Beruf? Wohlstand? Eine Familie? Und was, wenn



FILMSTARS DON'T DIE IN LIVERPOOL

ab 5. April Im Liverpool des Jahres 1978 entfaltet sich die Liebesgeschichte zwischen Peter Turner (Jamie Bell) und der exzentrischen Schauspielerin Gloria Grahame (Anette Bening). Was als stürmische Affäre zwischen einer sagenumwobenen Femme Fatale und ihrem jungen Liebhaber beginnt, entwickelt sich bald weiter, und Peter wird für Gloria zu einem wichtigen Vertrauten. Dann passieren jedoch Dinge, die sich beider Kontrolle entziehen, und die Beziehung wird auf eine harte Probe gestellt. Biografisches Drama, basierend auf den Erinnerungen Peter Turners.

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •



Montag | 19.00h | CE QUI NOUS LIE

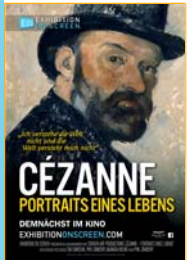
Burgund, der goldenen Mitte Frankreichs, widmet der französische Ausnahmeregisseur Cédric Klapisch sein wunderbar authentisches Sozialporträt über den Weinanbau zwischen Tradition und Moderne. Drei Geschwister müssen sich entscheiden für oder gegen ein Leben in der Provinz, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und sie müssen Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Ein weiteres Glanzstück französischen Erzählkinos. (programmokino.de) Alain Houdus von der Deutsch-Französischen Gesellschaft wird auf Französisch in den Film einführen.

DER WEIN UND DER WIND B/R: Cédric Klapisch. D: Pio Marmai, François Civil, Ana Girardot, Jean-Marc Roulot. Frankreich 2017, 114 Min., FSK: ab 0, OmU.



LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

EXHIBITION ON SCREEN



Sonntag 8. April, 15.00h

CÉZANNE – PORTRAITS EINES LEBENS

EOS freut sich sehr, die populärste Ausstellung des Jahres 2017 zu präsentieren. Den Portrait-Werken Paul Cézannes gewidmet, eröffnet die im Film gezeigte Ausstellung in Paris, bevor sie nach London und im Anschluss nach Washington reist. Wir besuchen die Orte, an denen Cézanne lebte und arbeitete und beleuchten einen Künstler, der sicherlich einer der am wenigsten bekannten Impressionisten ist - bis jetzt. Gefilmt wurde in Paris, London, Washington und dem Süden Frankreichs. Nach der Vorstellung laden wir Sie ein, bei einem Glas Sekt Ihren Ausstellungsbesuch ausklingen zu lassen.

Regie: Phil Grabsch. Großbritannien 2017, 85 Min., ab 0

WEITERE TERMINE:

Sonntag 6. Mai um 15.00 CANALETTO UND DIE KUNST VON VENEDIG

Sonntag 3. Juni um 15.00 ICH, CLAUDE MONET

Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerk kino.de.